©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Laufener Seminarbeitr. 3/99 S. 72-74 • Bayer. Akad. Natursch. Landschaftspfl. - Laufen/Salzach 1999

Kleine Schriftenreihe des Tiroler Umweltanwaltes • Heft 16

Arbeitskreise

AK 1

- -Es muß unbedingt ein integriertes Verkehrssystem (Bahn, Bus) für die Pendler, Einheimische und touristen geben für die Region Außerfern, Füssen und Oberammergau
- Ein wichtiges Anliegen ist eine Fernbahn Inntal – Außerfern
- Anbindung nach Oberdorf Füssen via Grenztunnel
- In diesen Grenztunnel miteinzuplanen wäre eine Radweg
- Forderung nach
- Direktbahnverbindung mit Innsbruck
- Angebotsorientierten Fahrplan auch hinsichtlich Les- und Nutzbarkeit
- Vernetzung von Bahn und Bus
- Sitzplatzgarantie ins Außerfern
- zentrale Lage der Bahnhöfe
- Touristische Anbindung Natur-Kultur (Wanderbusse)
- Lust machen auf Wandern, ...

Service

* Kundenfreundliche Leitsysteme
* Sitzplatzgarantie
* Zentrale Lage Bahnhöfe
* Ausflugsbedarf, Zeitschriften
* Beleuchtung, Sicherheit
* Park & Ride
* „Knoflacher-Studie" 1990 für die Außerferner Bahn
* Minibar, Zugausstattung
*

Fahrplan - Preis - Service → Verknüpfung

* Integriertes Verkehrssystem Bahn-Bus für Pendler + Touristen Region Außerfern - Füssen - Oberammergau
* Zusätzliche „Fernbahn" Inntal-Außerfern ~~wünschenswert~~ notwendig
* Anbindung Marktoberdorf/Füssen - Grenztunnel im Bau
* Direkte Zielerreichbarkeit (Senioren)
* Angebotsorientierter Fahrplan (Stunden - Takt ~~[illegible]~~)

AK I

Touristische Anbindung - Natur - Kultur

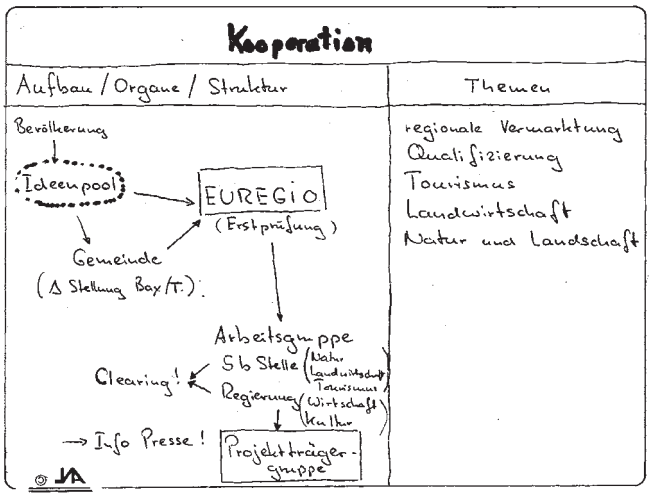
* Wanderbusse
* Regionale Fahrplankonferenz

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Die AK 2, 3, und 5 wurden zusammengelegt

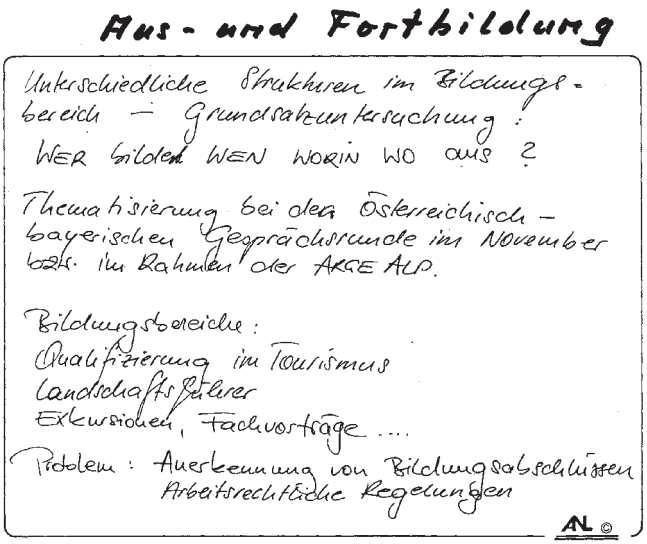
AK 2

Zahlreiche Personen haben Ideen von grenzüberschreitenden Projekten und wissen nicht wohin sie sich wenden können. Manche Idenn versanden dadurch, andere landen an falschen Stellen und manche werden nicht richtig betreut. Das muß durchbrochen werden! Es muß zwei Anlaufstellen geben: a) die Gemeinde und b) die EUREGIO-Geschäftsstelle. Letztere überprüft das eingereichte Projekt und beruft eine Arbeitsgruppe ein die über den weiteren Verlauf des Projektes entscheidet.
Wesentlich ist, dass die Bevölkerung informiert wird.



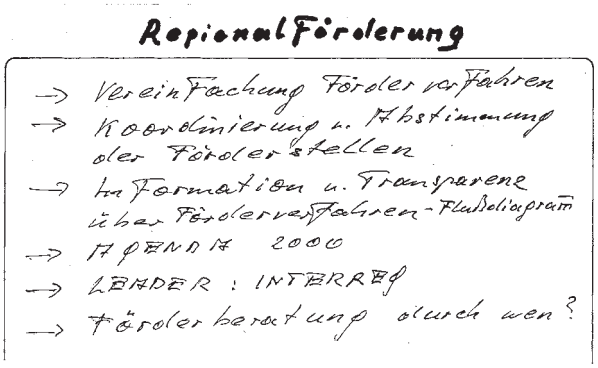
AK 3

Wesentliche Forderungen in der Aus-und Fortbildung sind
- die Abstimmung der Ausbildungen mit regionalen Schwerpunktsetzungen
- die "Tarifangleichung" und
- grenzüberschreitende Fortbildungen.



AK 5

Zwecks besserer Übersicht der unterschiedlichen Regionalförderungen sollen die Förderverfahren in den einzelnen Ländern mittels Flußdiagramm dargestellt werden (für Tirol von Frau Poberschnigg).



©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

AK 4

Es gab eine lebhafte Diskussion um den Begriff WERBUNG die stichwortartig wiedergegeben wird

- Bei der Bewerbung von Landschaft geht es lediglich darum: Wie kann ich optimal ‚abzocken'?
- Die ganze Werbung ist krank
- Soll man Natur überhaupt bewerben? Dabei wurde entgegnet, dass man von Natur nicht „aberbeißen kann wia von aner Wurscht", und soll sie daher auch nicht bewerben.
- Das bewerben einer Kulisse (ohne regionalen Charakterter und Wert) erzeugt eine Gleichheit (Alphornbläser und Schuhblattler: Heringer) der Werbung
- Gleichheit entsteht aus dem "Nichtwissen"

Fazit:
Im Zuge von grenzüberschreitenden Projekten und EU-Leaderförderungsmitteln wäre es ganz wichtig, dass auch „nach innen" (Touristiker, Landwirte, Geminde, ...) über die Wertigkeiten informiert wird. Zukünftig, und da waren sich alle Diskussionsteilnehmer einig, muß PR-Arbeit auch nach innen gemacht werden.
Gute Projekte brauchen keine Werbung, da sie von den Medien sofort aufgegriffen und präsentiert werden.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Die Veranstaltung und vorliegende Broschüre wurden mit Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Die mit dem Verfassernamen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. Die Verfasser sind verantwortlich für die Richtigkeit der in ihren Beiträgen mitgeteilten Tatbestände.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der AutorInnen oder der Herausgeber unzulässig.

Bildnachweis:
Titelbildgestaltung: Josef Heringer unter Verwendung einer Briefmarke der Deutschen Bundespost;
Carl Spitzweg, Der Sonntagsspaziergang (5), Duan Hanson „Plastic-life-tourists“ (23); Josef Heringer „born to be wild ...“ (24); Josef Heringer (24, 25-29, 32, 33, 35,); Christine Gollner (39); Gisela Müller (42, 43); Michael Schödl (46); Strandfoto: Quelle unbekannt (57); Klaus Michor (60-64); Christine Gollner (6, 11, 16, 17, 22, 36, 43, 48, 50, 56, 71, 75)

Das vorliegende Heft erscheint mit entsprechender Numerierung innerhalb der beiden Schriftenreihen:

Laufener Seminarbeiträge 3/99
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
ISSN 0175-0852
ISBN 3-931175-50-2

Kleine Schriftenreihe des Tiroler Umweltanwalts, Heft 16

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen angehörende Einrichtung.

Bearbeitung und Satz: Bernhard Nicolussi Castellan
Redaktionelle Betreuung beim Druck: Dr. Notker Mallach (ANL)
Druck: Fa. Kurt Grauer, 83410 Laufen; Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 3_1999

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Arbeitskreise 72-74